

Unterlagen nicht beim LBV, kein Gehalt

Beitrag von „mellarox“ vom 11. Dezember 2024 14:25

Hallo, ich habe am 18.11. eine Vertretungsstelle (nicht verbeamtet) angefangen und bis dato kein Gehalt bekommen. Auf Raten von anderen Lehrkräften habe ich beim LBV angerufen, dort wurde mir gesagt, dass meine Unterlagen denen nicht vorliegen, sprich die Bezirksregierung diese nicht weitergeleitet hat. Ich habe mich also an meine Schulleitung gewandt und dort wiederum hieß es, dass sie ja sonst auch keinen Vertrag bekommen hätten, wenn die Bezirksregierung die Unterlagen nicht hätte. Also liegt das Problem quasi bei der Bezirksregierung. Meine Schulleitung hat mir Kontaktdaten für die BR gegeben, aber bisher habe ich keine Antwort. Ich habe daher ein paar Fragen. Sorry falls die doof sind, aber ich habe leider keinerlei Info über das generelle Verfahren erhalten.

Ist das LBV überhaupt für mich zuständig, da ich ja nicht verbeamtet bin?

Was kann ich weiter tun, wenn ich bei der BR niemanden erreiche?

Sollte mein Schulleiter sich nochmal an die BR wenden?

Hatte jemand sowas schon mal und kann mir weiterhelfen?

Danke schon mal!

Beitrag von „RosaLaune“ vom 11. Dezember 2024 14:30

Zitat von mellarox

Ist das LBV überhaupt für mich zuständig, da ich ja nicht verbeamtet bin?

Ja.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 11. Dezember 2024 14:32

Wahrscheinlich hilft leider da nur regelmäßig anrufen und nachfragen.

Beitrag von „sunshine_:-)“ vom 11. Dezember 2024 14:54

Du kannst auch ein Einschreiben schicken oder persönlich zur Sprechzeit vorbei gehen (das lehrt mich -leider- meine ganz persönliche Erfahrung...).

Am einfachsten für alle ist es aber wahrscheinlich, wenn deine SL jemanden erreichen kann von ihren Kontakten.

Beitrag von „qchn“ vom 11. Dezember 2024 14:58

was auch hilft, ist, SL und LBV darüber zu informieren, dass man in quasi pleite ist und sich nicht mehr leisten kann, den Unterricht durchzuführen. das ging bei mir dann auf einmal sehr schnell mit dem Abschlag.

Beitrag von „Naschkatze“ vom 16. Dezember 2024 13:59

War bei mir auch so, ich vertrete mich selbst (Teilzeit in Elternzeit). Da ich an einer Grundschule bin, ist das Schulamt zuständig. Dieses hat verschlafen, mir a) einen Bescheid über die Genehmigung der Tz in Ez zukommen zu lassen, und b) entsprechendes ans LBV weiterzugeben. Zufällig habe ich es selbst einige Wochen vor Beginn der Tz erfahren, und konnte dann noch relativ schnell einen Abschlag erwirken. Bis die reguläre Zahlung erfolgen kann, dauert es allerdings ein paar Wochen. ☺☺☺♀☺☺↑

Beitrag von „Zauberwald“ vom 16. Dezember 2024 14:18

Das dauert doch immer Monate, frag mal die Referendare. Manchmal denkt man, die müssen das alles bei jedem einzelnen neu erfinden, was man eigentlich so als Lehrer verdienen könnte. Ich musste mir am Anfang des Refs einen Kredit aufnehmen, weil ich nicht wusste, wie ich die Miete zahlen soll. Es kamen bis Weihnachten Abschläge, die nicht mal dafür reichten. Aber

dann kam die Nachzahlung.

Beitrag von „Magellan“ vom 16. Dezember 2024 17:25

Wir haben eine Kollegin, die nur Jahresverträge hat (ist keine Lehrkraft, hat [Pädagogik](#) Mag studiert) und die bekommt ihr erstes Geld meistens erst im Januar. Super, gell.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 16. Dezember 2024 18:36

Versuche, einen Vorschuss beim LBV zu beantragen. Du bist ja bereits tätig und benötigst Geld für Miete etc.